



Ausbildung in Sandspieltherapie

Im Rahmen der Schweizerischen Gesellschaft für Sandspieltherapie (SGSST) wird ein dreijähriger Ausbildungszyklus angeboten. Pro Ausbildungsjahr finden 3 Kurswochenenden in Zürich statt:

Ort der Veranstaltung: Praxis Ursula Kübler, Minervastrasse 116, 8032 Zürich.

Die gesamten Kursstunden decken die von der SGSST und ISST (International Society for Sandplay Therapy) geforderten Theoriestunden und einen Grossteil der Gruppensupervisionsstunden ab, die zur Erlangung des Diploms als Sandspieltherapeut verlangt werden. Eine ausführliche Darstellung der Ausbildungsanforderungen finden Sie auf der Website der SGSST (www.sgsst.ch).

Ablauf der Ausbildung

Die drei Seminare des ersten Ausbildungsjahres finden an jeweils zwei Tagen statt:

Freitag: 16:00 bis 21:00 (Empfang 15:30)

Samstag: 9:30 bis 17:00 (Empfang 9:00)

Jedes Wochenende zählt für 14 Ausbildungsstunden.

Im zweiten und dritten Ausbildungsjahr findet zusätzlich zu diesem Kursprogramm am Sonntag jeweils eine Supervisionsgruppe statt (9:30 bis 16:00, entspricht jeweils 7 Stunden Gruppensupervision).

Teilnahmebedingungen

Vor Ausbildungsbeginn findet ein Aufnahmegespräch mit 3 Lehrtherapeuten statt. Die Aufnahmebedingungen entsprechen jenen, die für die Ausbildung im Rahmen der SGSST und ISST gültig sind (siehe Website www.sgsst.ch). Anmeldung zum Aufnahmegespräch bei Dr. Bruno Hofstetter.

Die Anmeldung erfolgt jeweils für ein gesamtes Ausbildungsjahr (bestehend aus 3 Wochenendseminaren zwischen Januar und Oktober des jeweiligen Jahres). Die Seminare können nicht einzeln gebucht werden. Somit bleibt die Ausbildungsgruppe während eines Jahres geschlossen.

Kosten

Erstes Ausbildungsjahr: CHF 960,- für 3 Kurswochenenden à 14 Stunden Theorie zur Sandspieltherapie.

Zweites und drittes Ausbildungsjahr: CHF 1440,- pro Jahr. Jedes Kurswochenende besteht aus 14 Stunden Theorie und 7 Stunden Gruppensupervision.

1 Kursstunde = 50 Minuten

Information und Anmeldung

Dr. Bruno Hofstetter:

bhofstetter@bluewin.ch

Programm

1. Ausbildungsjahr 2017

1. Kurswochenende: 20./21. Jan. 2017 mit Dr. Martin Kalff

Einführung in die Sandspieltherapie

Behandelt wird: Das Sandspiel als Spiel; die Erfahrung des Sandes, des Wassers und der Figuren; Sandspiel als Methode, die Körper und Geist einbezieht. Kurze Einführung in die zwei ersten der drei Säulen der Sandspieltherapie: Die Jungsche Psychologie und die "World-Technique" von Margaret Lowenfeld.

Illustration einer Sandspieltherapie durch Bilder des Individuationsprozess eines achtjährigen Knaben mit depressiven Symptomen.

Das Studium der Theorie und vor allem auch des Therapie-Falles basiert auf einer erfahrungsbezogenen Methode.

**2. Kurswochenende: 23./24. Juni 2017
mit Frau Rut Boss-Baumann**

Der Faden der Ariadne

Wichtige Konzepte aus der analytischen Psychologie C.G. Jungs, die für die tiefenpsychologisch orientierte Sandspieltherapie relevant sind, werden vorgestellt.

In der therapeutischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen befinden wir uns oft in einem Labyrinth von sprachlichen, bildnerischen und inszenierten Informationen, und die Gefahr besteht, dass wir „den roten Faden“ leicht verlieren.

Die Sandspieltherapie basiert auf den Grundlagen der analytischen Psychologie. Die Kenntnisse relevanter Grundbegriffe sind unerlässlich für das Verständnis des komplexen therapeutischen Geschehens. Sie helfen uns, den Faden im Therapieprozess nicht zu verlieren. Wir befassen uns mit dem Bewussten und dem Unbewussten, mit der Kompensation, dem Ich, dem Selbst, den Komplexen, der Übertragung und Gegenübertragung, den Archetypen und der Symbolik sowie den Selbstheilungskräften der Psyche.

Die theoretischen Ausführungen werden durch Fallbeispiele aus der Sandspieltherapie dokumentiert.

**3. Kurswochenende: 20/21. Oktober 2017
mit Frau Maria Kendler**

Die symbolische Botschaft im Sandbild

Die komplexe Bildersprache des Sandspiels erfordert einen behutsamen Zugang zu den im Symbol lebendigen Inhalten einerseits und den Respekt für das immer über das Fassbare Hinausgehende andererseits. In diesem Spannungsfeld können bestimmte Anhaltspunkte behilflich sein beim Versuch, mit der symbolischen Botschaft der gestalteten Bilder in Kontakt zu kommen. Anhand des Sandspielprozesses eines Erwachsenen soll der Zugang zur Symbolik von Sandbildern erarbeitet und geübt werden.

2. Ausbildungsjahr 2018

**4. Kurswochenende: 26./ 27./ 28./ Januar 2018
mit Frau Rut Boss-Baumann**

**Seelische Landschaften von psychisch verletzten Kindern und Jugendlichen
Psychische Störungen und Sandspieltherapie**

Für ihren eigenen pathologischen Zustand fehlen bei Kindern und Jugendlichen meist die Worte, und es fällt ihnen schwer, ihre Symptome zu verstehen und Zusammenhänge zu erkennen. Umso mehr werden ihre inneren Nöte in Sandbildern gezeigt und in Sandspielprozessen verarbeitet.

In diesem Kurs befassen wir uns mit der Anwendung der Sandspieltherapie bei verschiedenen psychischen Störungsbildern (z.Bsp. bei Mutismus, Anorexie, Bindungs- Angst- und posttraumatischen Störungen).

**5. Kurswochenende: 8./9./10. Juni 2018
mit Frau Dr. Ruth Noël-Hermann**

"Die Schmetterlings-Beziehung"

Übertragung und Gegenübertragung in der Sandspiel-Therapie, mit Falldarstellung eines 8-jährigen Mädchens mit frühen Beziehungsabbrüchen, welches später von seiner Pflegefamilie adoptiert werden konnte.

Assoziiertes Thema: der Schmetterling als Symbol der therapeutischen Beziehung.

"Geometrie der Seele"

Symbolik in den Strukturen der Sandspiel-Gestaltung: geometrische Formen in ihren möglichen Bedeutungen in verschiedenen Kulturen, mit Falldarstellung eines Mädchens, das aus dem chinesischen Kulturraum in die Schweiz adoptiert wurde und welches geometrische Darstellungen aus Ausdruck von Beziehungsformen verwendete.

Assoziiertes Thema: Kreis, Quadrat und Dreieck in der Symbolik der mittelalterlich-romanischen Kunst.

Seminar in Verbindung mit Achtsamkeitsübungen des Qi Gong:

Die Qualität der eigenen Präsenz sowie das Bewusstsein der eigenen Emotionalität auf Seiten des Therapeuten sind zentrale Arbeits-Instrumente in der Psychotherapie wie auch in der Sandspiel-Therapie. Eine Bedingung dieser Qualitäten ist die Fähigkeit, sich als TherapeutIn dem gegenwärtigen Moment zu öffnen.

Die Übungen des Qi Gong bilden eine Möglichkeit, um Geist, Körper und Emotion in Übereinstimmung zu bringen. Wir praktizieren einfache Übungen, die ohne Aufwand in einen Praxis-Alltag integriert werden können.

**6. Kurswochenende: 19./20. /21. Oktober 2018
mit Frau Maria Kendler**

Aktionsspiel und symbolgestaltendes Spiel in der Sandspieltherapie

In der Therapie mit Kindern erleben wir oft bewegte Spielszenen, in denen das Sandspielmaterial verwendet wird, um aktionsreiche Episoden darzustellen. Dabei entsteht nicht unbedingt ein gestaltetes Schlussbild. Die Fähigkeit, vom senso-motorisch betonten Aktionsspiel zum Symbolgestalten zu kommen, erfordert einen Reifungsschritt, bei dem es vor allem um die Entwicklung der Symbolisierungsfähigkeit geht. In wie weit kann die Methode des Sandspiels diese Entwicklung des symbolischen Ausdrucks unterstützen? Welche therapeutischen Haltungen sind dabei förderlich? Wie kann das Element der Bewegung als integrierender Bestandteil der Sandgestaltung symbolisch erschlossen werden? Anhand einiger Beispiele von Sandspielsequenzen soll diesen Fragen nachgegangen werden. Bewegungsübungen sorgen für einen vertieften Zugang in der Erarbeitung dieser Thematik.

3. Ausbildungsjahr 2019

**7. Kurswochenende: 25./ 26./ 27. Januar 2019
mit Frau Rut Boss-Baumann**

Wettstreit zwischen Schildkröte und Vogel

Sandspieltherapie mit Jugendlichen

Die Pubertät ist eine Phase voller Widersprüchlichkeiten. Die Jugendlichen sind von gegensätzlichen Emotionen, Bedürfnissen, Abhängigkeiten, Erwartungen geprägt. Dabei geht es hauptsächlich um das Entwicklungsthema der Identität.

Sandspieltherapie ist für Jugendliche keine Selbstverständlichkeit. Doch wenn sie das Sandspiel als therapeutisches Medium für sich entdeckt haben, können tiefgreifende Verarbeitungs – und Selbstfindungsprozesse entstehen.

Wir beschäftigen uns einerseits mit typischen Merkmalen der Therapien mit Jugendlichen und andererseits mit der Anwendung der Sandspieltherapie im Jugendalter.

Es werden Sandspielprozesse von Jugendlichen auf der Suche nach ihrer Identität gezeigt.

**8. Kurswochenende: 14./15./16. Juni 2019
mit Frau Dr. Ruth Noël-Hermann**

"Sandspiel ohne Ende"

Es geht in diesem Seminar vor allem um Anfang und Ende des Sandspiel- Prozesses unter Integration der Eltern-Arbeit.

Der Sandspielprozess eines 10-jährigen Mädchens wird gezeigt, dessen Eltern seit seiner Geburt getrennt leben und dessen Vater zu einem bestimmten Zeitpunkt die Beendigung der Therapie verlangt. Dies führt beim Mädchen zur Verwendung einer ganz besonderen und originellen Art des Sandspiels.

Assoziiertes Thema: das Labyrinth als Symbol des therapeutischen Prozesses, illustriert am Beispiel des Bodenlabyrinthes in der Kathedrale von Chartres, mit der besonderen Frage nach dem therapeutischen Umgang mit einem Therapie-Abbruch.

Im Seminar werden Achtsamkeits-Übungen des Qi Gong durchgeführt, wie oben beschrieben.

**9. Kurswochenende: 18./19./20. Oktober 2019
mit Frau Maria Kendler**

Das Biest! Wie wird es gezähmt?

Der Sandspielprozess einer 63jährigen Frau zeigt vielfältige Aspekte des Individuationsprozesses, wie C.G. Jung und seine Schüler ihn beschrieben haben: Konfrontation mit dem Schatten; Transformation eines negativen Bildes des Männlichen (Animus); Auseinandersetzung mit komplexhaften Themen; Überwindung der Gegensatzspannung im Auftauchen vereinigender Symbole.

Der Zugang zur symbolischen Aussage der Sandbilder wird unterstützt durch die Arbeit an poetischen Texten und Märchen.